

Das Prager Theaterfestival deutscher Sprache lädt zu außergewöhnlichen Inszenierungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg ein.

Die diesjährige **22. Ausgabe des Prager Theaterfestivals deutscher Sprache** findet vom **19. November** bis zum **1. Dezember** statt. Verschiedene Prager Bühnen, darunter erstmals auch der multifunktionale Raum **Forum Karlín**, zeigen einen Überblick der beeindruckendsten Theaterproduktionen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Auf Einladung von **Jitka Jílková**, der Direktorin des Festivals, und dem Festival dramaturgen **Petr Štědroň** reisen **acht Theaterinszenierungen** aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und Tschechien nach Prag. Um der Anfrage der Besucher zu entsprechen, werden einige Inszenierungen gleich zwei Mal zu sehen sein. Damit auch Zuschauer, die kein Deutsch verstehen, auf ihre Kosten kommen, werden wie in den Vorjahren alle Aufführungen ins Tschechische gedolmetscht.

Im Vorfeld des Festivals findet am Sonntag, den **12. November** ein Theaterausflug nach Deutschland zu einer Aufführung des Schauspiels **Tiefer Schweb** in der Inszenierung des bekannten Schweizer Theaterregisseurs **Christoph Marthaler** statt.

Feierlich eröffnet wird das Festival am **19. November** mit **zwei Eröffnungsvorstellungen**: Ab 17.00 Uhr ist im **Forum Karlín** – einem für das Theater eher atypischen Raum – die innovatorische und ästhetisch vollendete Inszenierung des Stückes **Hell. Ein Augenblick** in der Regie von **Kay Voges** zu sehen. Der imaginative Theateressay über die Vergänglichkeit und den Sinn des Lebens, an der Grenze zwischen Theater und Fotografie, entführt die Zuschauer in eine gigantische Dunkelkammer, wo der berühmte Fotograf Marcel Schaar vor den Augen des Publikums einzigartige Fotografien, auf denen er für einen Moment den Lauf der Zeit anhält, erschafft. Um 20.00 Uhr beginnt auf der **Neuen Szene des Nationaltheaters** die Vorstellung des optisch nicht minder ansprechenden Stückes **Das Licht im Kasten** aus der Feder der Nobelpreisträgerin und lebenslangen Modeliebhaberin **Elfriede Jelinek**. Mode steht auch im Mittelpunkt ihres Stückes. Gleichzeitig macht Jelinek darin auf die Grenzen der Konsumgesellschaft aufmerksam, sieht hinter die Kulissen der schillernden Boutiquen und beschäftigt sich mit dem Streben nach vollendeter Schönheit. Wie immer nimmt die Autorin dabei eine ironische und kritische Haltung gegenüber der Welt wie auch sich selbst gegenüber ein.

Die Schweizer Theaterszene ist in diesem Jahr durch eine Inszenierung des Zürcher Theaters Neumarkt mit dem Titel **Bilder deiner grossen Liebe** unter der Regieführung von Tom Schneider vertreten, die im Studio Hrdinů zu sehen sein wird. Die Inszenierung verwandelt den Roman des großen und frühzeitig verstorbenen Prosaautors Wolfgang Herrndorf in eine Mischung aus Theatervorstellung und Rockkonzert. In der Hauptrolle tritt die bekannte Theater- und Filmdarstellerin **Sandra Hüller** auf. Das tschechische Publikum begeisterte die Schauspielerinnen zuletzt in dem für den Oscar nominierten Streifen Toni Erdmann. Teil des Programms ist auch ein tschechischer Beitrag: Fassbinders Melodram **Angst essen Seele auf** in der Regie von Jan Frič, der in diesem Jahr mit dem

Hauptprogramm der 22. Ausgabe des Prager Theaterfestivals deutscher Sprache

Ne / So 12. 11. – DIVADELNÍ VÝLET / THEATERAUSFLUG

Münchner Kammerspiele

Christoph Marthaler: **TIEFER SCHWEB**, R: Christoph Marthaler

Ne / So 19. 11. – Forum Karlín

Theater Dortmund

Kay Voges: **HELL. EIN AUGENBLICK / JAS. OKAMŽIK**, R: Kay Voges

Ne, Po / So, Mo 19. – 20. 11. – Nová scéna

Düsseldorfer Schauspielhaus

Elfriede Jelinek: **DAS LICHT IM KASTEN / SVĚTLO V KRABICI**, R: Jan Philipp Gloger

Út, st / Di, Mi 21. – 22. 11. – Studio Hrdinů

Theater Neumarkt, Zürich

Wolfgang Herrndorf: **BILDER DEINER GROSSEN LIEBE / OBRAZY TVÉ VELKÉ LÁSKY**, R: Tom Schneider

Čt / Do 23. 11. – Divadlo pod Palmovkou

CENA JOSEFA BALVÍNA / JOSEF BALVÍN-PREIS

Národní divadlo Brno, Divadlo Reduta

Rainer Werner Fassbinder: **STRACH JÍST DUŠI / ANGST ESSEN SEELE AUF**,
R: Jan Frič

Pá / Fr – 24. 11. – Jatka78

Bewegtildtheater, Luxemburg

Gerlind Reinshagen: **DIE FRAU UND DIE STADT / ŽENA A MĚSTO**,

R: Johannes Conen

So, ne / Sa, So 25. – 26. 11. – Nová scéna

Schauspiel Hannover

Ilija Trojanow: **MACHT UND WIDERSTAND / MOC A VZDOR**,

R: Dušan David Pařízek

So, ne / Sa, So 25. – 26. 11. – Divadlo Archa

Schaubühne Berlin

Milo Rau: **MITLEID / SOUCIT**, R: Milo Rau

Pá / Fr 1. 12. – Divadlo na Vinohradech

Burgtheater Wien

Joseph Roth: **HOTEL EUROPA ODER DER ANTICHRIST / HOTEL EVROPA ANEB ANTIKRIST**, R: Antú Romero Nunes

Změna programu vyhrazena. / Programmänderungen vorbehalten.

Informationen zum Prager Theaterfestival deutscher Sprache

Das Festival bietet jedes Jahr einen anspruchsvollen Überblick zeitgenössischer Theaterinszenierungen und –projekte aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, d.h. aus **Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg** sowie **Lichtenstein**. Das Festival arbeitet mit namhaften Theaterensembles und Kunstschaffenden zusammen und legt großen Wert auf hohes künstlerisches Niveau. Im Rahmen des **Prager Theaterfestivals deutscher Sprache** wird alljährlich der **Josef-Balvín-Preis** (der nach dem langjährigen Dramaturgen des Festivals benannt ist) für die beste tschechische Inszenierung eines deutschsprachigen Theatertextes verliehen, wobei die preisgekrönte Produktion in das Festivalprogramm aufgenommen wird.

In diesem Jahr findet bereits die **22. Ausgabe des Festivals** statt, das 1996 unter dem Namen **Deutsches Theater in Prag** von dem tschechischen Schriftsteller und Theaterautor **Pavel Kohout** gegründet wurde. 1997 übernahm **Jitka Jílková** die Leitung des Festivals, wofür sie mit dem deutschen und österreichischen Staatspreis ausgezeichnet wurde.

Das Festival ist in erster Reihe für tschechische Zuschauer bestimmt, die auch einen großen Teil der Zuschauer ausmachen. Alle Aufführungen werden übertitelt oder über Kopfhörer verdolmetscht. Deshalb stehen die Produktionen auch Besuchern offen, die keine Deutschkenntnisse besitzen (tschechische Produktionen werden ins Deutsche verdolmetscht).

Kontakt

Web: www.theater.cz

FB: www.facebook.com/theater.cz

Festival-Management und PR:

Milan Neubauer, milan.neubauer@theater.cz, +420 222 232 303

Medienservice:

Vladana Drvotová, vladana@2media.cz, + 420 605 901 336

2media.cz s.r.o., Pařížská 13, Praha 1

